

Frankreich

MURAT

Die Kleinstadt Murat liegt im Departement Cantal in der zentralfranzösischen Region Auvergne. 1944 lebten in der Stadt etwa 2400 Menschen, deren Haupteinnahmequellen die Tierhaltung und der Käsehandel waren. Bis zum Sommer 1944 spürte die Bevölkerung nur wenig von Kriegshandlungen und deutscher Besatzungsherrschaft. Einzelne Einwohnerinnen und Einwohner unterstützten den lokalen Widerstand mit Lebensmitteln und Informationen. 1943 bildeten sich in Murat zwei kleine bewaffnete Widerstandsgruppen. Drei Lehrerinnen der Mädchenschule organisierten Hilfe für untergetauchte jüdische Familien. Im Juni 1944 wurden als Reaktion auf den Angriff auf eine deutsche Polizeieinheit mehr als 100 Frauen und Männer in deutsche Konzentrationslager deportiert. Heute hat Murat etwa 2000 Einwohnerinnen und Einwohner, die vor allem von der Landwirtschaft und vom Tourismus leben.



Das Stadtzentrum von Murat mit Blick auf den Basaltberg Rocher de Bonnevie auf einer Postkarte, vor 1940.

Quelle: ADIF du Cantal, Murat

1944



Eines der bei der Razzia am 24. Juni 1944 zerstörten Häuser im Stadtzentrum von Murat.

Foto: André Lacueille, Murat. Quelle: ADIF du Cantal, Murat

2015



Das Stadtzentrum von Murat und der Basaltberg Rocher de Bonnevie, Juni 2014.

Foto: Katharina Hertz-Eichenrode, Hamburg. Quelle: Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, F.2014-280